

Das Gemeindebekenntnis der CGW

I. Die Bibel

§ 1 - Wir glauben, dass die sechshundertsechzig Bücher der Heiligen Schrift die einzig ausreichende, sichere, unfehlbare und irrtumslose Richtlinie für alle zum Heil notwendigen Erkenntnisse, für den rettenden Glauben und den Glaubensgehorsam sind^{1,2}. "Unfehlbar und irrtumslos" soll heißen, dass die Bibel sich in keiner ihrer Aussagen irren kann und die Urschriften der Bibel keine Fehler enthalten.³ Gott hat sein in den Urschriften offenbartes Wort bewahrt und keine christliche Lehre muss aufgrund von abweichenden Überlieferungen in Frage gestellt werden.⁴

§ 2 - Wir glauben, dass das Licht der Natur und die Werke der Schöpfung und Vorsehung in so hohem Grade die Güte, Weisheit und Macht Gottes offenbaren, dass sie die Menschen ohne Entschuldigung lassen, doch dass sie nicht ausreichend sind, um jene Erkenntnis Gottes und seines Willens zu geben, die zum Heil notwendig sind⁵. Deshalb gefiel es dem Herrn, sich und seinen Willen zu verschiedenen Zeiten und auf unterschiedliche Arten und Weisen zu offenbaren, dies für sein Volk bekannt zu machen und anschließend vollständig schriftlich abfassen zu lassen⁶. Daher ist die Heilige Schrift völlig unentbehrlich, nachdem es jene früheren Arten, auf die Gott seinen Willen seinem Volk zu erkennen gegeben hatte, nun nicht mehr gibt^{7,8}.

§ 3 - Wir glauben, dass die Autorität der Bibel, deretwegen man ihr glauben und gehorchen soll, nicht auf dem Zeugnis irgendeines Menschen oder einer Kirche⁹ ruht, sondern vollständig auf Gott (der die Wahrheit selbst ist) als ihrem Autor. Die Bibel muss also deshalb angenommen werden, weil sie das Wort Gottes ist^{10,11}.

§ 4 - Wir glauben, dass der höchste Richter, durch den alle Religionsstreitigkeiten entschieden werden müssen und durch den alle Beschlüsse von Konzilien, Meinungen alter Schriftsteller, menschliche Lehren und persönliche Meinungen geprüft werden müssen und in dessen Urteil wir Ruhe finden sollen, kein anderer sein kann als die durch den Heiligen Geist eingegebene Heilige Schrift. Auf die so eingegebene Schrift ist unser Glaube letztlich gegründet^{12,13}.

§ 5 - Wir glauben, dass der ganze Ratschluss Gottes bezüglich all der Dinge, die zu seiner eigenen Ehre und für die Erlösung, den Glauben und das Leben des Menschen notwendig sind, entweder ausdrücklich in der Bibel dargelegt ist oder mit Gewissheit aus der Bibel abgeleitet werden kann. Zu

¹ 2Tim 3,15–17 | Jes 8,20 | Lk 16,29. 31 | Eph 2,20 | Röm 15,4-7 | 2Thess 2,15 | 2Pet 1,19-21

² Kapitel 1, §1, 1689 LBCF

³ Chicago Statement on Biblical Inerrancy, Artikel 11 und 12.

⁴ Chicago Statement on Biblical Inerrancy, Artikel 10.

⁵ Röm 1,19-21; 2,14–15 | Ps 19,1-7 | Röm 10,14-17 | Apg 14,16-17

⁶ Heb 1,1 | Ps 119,89 | Jes 30,8

⁷ Spr 22,19-21 | Röm 15,4 | 2Pet 1,19–20

⁸ Kapitel 1, §1, 1689 LBCF

⁹ Für unsere Gemeinde gibt es einen überzeugenden Unterschied zwischen dem Begriff "Kirche", wie er in der deutschen Sprache üblicherweise verwendet wird, und dem, wie wir den Begriff aus Überzeugung definieren würden. Bitte beachte unsere Definitionen von Kirche und Ortsgemeinde in den jeweiligen Abschnitten. In diesem Abschnitt verwenden wir den Begriff so, wie er im allgemeinen Sprachgebrauch verwendet wird, d. h. als Bezeichnung für eine Denomination, eine bestimmte Ortsgemeinde oder eine christliche Institution, auch wenn wir es vorziehen würden, den Begriff "Kirche" als eine ausschließlich eschatologische Realität und die Ortsgemeinde als ihre inaugurierte Form enger zu definieren.

¹⁰ 2Pet 1,19–21 | 2Tim 3,16 | 1Thess 2,13 | 1Joh 5,9 | Ps 119,160 | Joh 17,17

¹¹ Kapitel 1, §4, 1689 LBCF

¹² Mt 22,29. 31. 32 | Eph 2,20 | Apg 28,23 | 1Joh 4,1 | Apg 17,11 | Jak 1,21

¹³ Kapitel 1, §10, 1689 LBCF

ihr darf zu keiner Zeit irgendetwas hinzugefügt werden, weder durch angeblich neue Offenbarung des Geistes noch durch menschliche Überlieferungen^{14,15}

II. Gott und die Heilige Dreieinigkeit

§ 1 - Wir glauben, dass es nur einen einzigen¹⁶ lebendigen und wahren Gott gibt,¹⁷ der unendlich ist in Wesen und Vollkommenheit,¹⁸ ganz und gar Geist,¹⁹ unsichtbar,²⁰ ohne Körper,²¹ Teile²² oder willkürliche Gemütsregungen.²³ Er ist unveränderlich,²⁴ unermesslich,²⁵ ewig,²⁶ unfassbar,²⁷ allmächtig,²⁸ allwissend [höchst weise],²⁹ absolut heilig,³⁰ vollkommen frei,³¹ völlig unabhängig³² und wirkt alle Dinge nach dem Rat seines eigenen, unwandelbaren und absolut gerechten Willens³³ zu seiner eigenen Ehre.³⁴ Er ist voller Liebe,³⁵ Gnade und Barmherzigkeit, geduldig, reich an Güte und Wahrheit, vergibt Missetat, Übertretung und Sünde³⁶ und belohnt, die ihn eifrig suchen.³⁷ Zugleich ist er absolut gerecht und sehr schrecklich in seinen Gerichten,³⁸ denn er hasst alle Sünde und spricht den Schuldigen auf keinen Fall frei^{39,40}

§ 2 - Wir glauben, dass Gott, ohne jeden Anfang, alles Leben,⁴¹ alle Herrlichkeit,⁴² Güte⁴³ und Erfüllung⁴⁴ in sich und von sich selbst hat. Er ist allein in sich und für sich selbst allgenugsam: indem er in keiner Weise irgendeine Kreatur benötigt,⁴⁵ die er geschaffen hat, noch auf irgendeine Ehre von dieser angewiesen ist⁴⁶; vielmehr offenbart er nur seine eigene Ehre in, durch, an und über diese⁴⁷. Er ist der einzige Ursprung allen Seins, von dem, durch den und zu dem hin alle Dinge sind⁴⁸. Er hat die absolut souveräne Macht über alle Dinge und vermag alles durch sie, für sie oder über sie zu tun, wie

¹⁴ 2Tim 3,15-17 | Gal 1,8. 9 | 2Pet 1,3-4 | 5Mos 12,32 | Spr 30,5-6 | Offb 22,18-19

¹⁵ Kapitel 1, §6, WCF

¹⁶ 5Mos 6,4 | 1Kor 8,4. 6 | Jes 45,5-7 | Jak 2,19 Ps 86,10 | Sach 14,9 | 1Kö 8,60

¹⁷ 1Thess 1,9 | Jer 10,10 | 1Tim 4,10 | Dan 6,26 | Heb 10,31 | 1Joh 5,20 | Jes 65,16

¹⁸ Hiob 26,14 | Mat 5,48 | 2Mos 3,14 | Ps 145,3 | 1Kö 8,27 | Ps 139,7-10 | 1Tim 6,15-16

¹⁹ Joh 4,24 | Ps 139,7-10 | 2Kor 3,17

²⁰ 1Tim 1,17 | Kol 1,15 | Heb 11,27 | 1Joh 4,12 | Joh 1,18

²¹ 5Mos 4,15-16 | Joh 4,24 | vgl. Lk 24,39 | Röm 1,20

²² 5Mos 6,4 | Ps 102,27 | Ps 18,31

²³ 1Sam 15,29 vgl. 1Sam 15,18 | Apg 14,11. 15

²⁴ Jak. 1,17 | Mal 3,6 | Ps 102,26-28 | Jes 40,8; 46,9-10

²⁵ 1Kön 8,27 | Jer 23,23-24 | Hiob 11,7-9 | Ps 145,3 | Röm 11,33

²⁶ Ps 90,2 | Ps 93,2 | Offb 1,8 | Jes 57,15 | 1Tim 1,17 | Jes 40,28

²⁷ Ps 145,3 | 2Mos 3,14 | Spr 25,2 | 1Kor 2,9 | Hiob 36,26

²⁸ 1Mos 17,1 | Offb 4,8 | Jer 32,17 | Mat 19,26 | Hiob 42,2 | Jes 46,10

²⁹ Röm 11,33; 16,27 | Dan 2,20-22 | Hiob 12,13 | Spr 15,3 | 1Joh 3,20 | Heb 4,13 | Ps 139,1-6

³⁰ Jes 6,3; 43,15 | Offb 4,8 | Ps 22,4-5; 99,9 | 1Pet 1,15-16 | 1Sam 2,2 | Offb 15,4

³¹ Ps 115,3; 135,6 | Dan 4,35 | Jes 14,27 | Röm 9,15 | Eph 1,11

³² 2Mos 3,14 | Jes 40,13-14 | Ps 50,10-12 | Offb 4,11

³³ Eph 1,11 | Ps 33,11 | Jes 46,10-11 | Heb 6,17-18

³⁴ Spr 16,4 | Röm 11,36 | Jes 43,7; 48,11 | Eph 1,12

³⁵ 1Joh 4,8. 16 | Joh 3,16 | Eph 2,4-5 | Röm 5,8; 8,38-39 | Ps 86,15 | Zep 3,17

³⁶ 2Mos 34,6-7 | Ps 103,8. 10-12 | Ps 86,15 | 1Pet 5,10 | Heb 4,16 | 2Kor 12,9 | Tit 2,11 | Eph 2, 8-9 | Röm 2,4 | Jer 31,34b | Mi 7,18-19 | Jes 55,7

³⁷ Heb 11,6 | Spr 8,17 | Mt 7,7-8 | Ps 119,2 | Jer 29,13 | 1Chr 16,11

³⁸ Neh 9,32-33 | Jud 7 | 2Thess 1,7-9 | Ps 9,8-9 | Ps 89,15-16 | Offb 19,11 | Nah 1,2-3 | Jes 30,18

³⁹ Ps 5,5-6 | Nah 1,3 | Spr 6,16-19 | Jes 61,8 | Jer 44,4 | Am 5,21-24

⁴⁰ Kapitel 2, §1, WCF

⁴¹ Joh 5,26 | Apg 17,25 | 1Joh 5,11

⁴² Jes 6,3; 42,8; 48,11 | Mt 6,13 | Ps 96,6 | 1Chr 29,11 | Joh 17,5 |

⁴³ Ps 145,9 | Ps 119,68 | Ps 100,5 | Ps 34,9 | Mk 10,18 | Röm 2,4 | Nah 1,7

⁴⁴ Joh 1,16 | Kol 1,19 | Kol 2,9-10 | Eph 3,19 | Ps 16,11 | Ps 73,25-26

⁴⁵ Apg 17,24-25 | Röm 11,33-36 | Jes 40,13-14 | 1Tim 6,15-16 | Joh 5,26

⁴⁶ Hiob 22,2-3 | Ps 50,9-12 | Jes 42,8

⁴⁷ Jes 42,8; 43,7; 48,11

⁴⁸ Röm 11,36 | Ps 19,2 | 1 Kor 8,6 | Kol 1,16-17

immer es ihm gefällt⁴⁹. Vor seinen Augen sind alle Dinge aufgedeckt und sichtbar⁵⁰ und nichts entgeht ihm.

§ 3 - Sein Wissen ist unendlich, unfehlbar und unabhängig von den Kreaturen,⁵¹ so wie nichts für ihn zufällig oder ungewiss ist⁵². Er ist ganz und gar heilig in allen seinen Ratschlüssen, in allen seinen Werken und allen seinen Geboten⁵³. Ihm steht zu – von Engeln, Menschen und jeder anderen Kreatur – was auch immer er nach seinem Gefallen von ihnen an Anbetung, Dienst oder Gehorsam fordert^{54,55}

§ 4 - Wir glauben, dass in der Einheit der Gottheit drei Personen von einem Wesen, einer Macht und Ewigkeit sind: Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist^{56,57}. Jede der drei Personen der Gottheit ist gleichermaßen würdig der Anbetung und des Gehorsams. Der Vater ist von niemandem weder gezeugt noch ausgehend;⁵⁸ der Sohn ist von Ewigkeit her gezeugt vom Vater und nicht geschaffen⁵⁹, der Heilige Geist geht vom Vater und vom Sohn hervor^{60,61}

III. Die Schöpfung

§ 1 - Wir glauben, dass es Gott dem Vater, Sohn und Heiligen Geist zur Offenbarung der Herrlichkeit seiner ewigen Macht, Weisheit und Güte⁶² gefallen hat⁶³, am Anfang sowohl die Erde und die Dinge in ihr, als auch das ganze Universum ob sichtbar oder unsichtbar, aus dem Nichts zu erschaffen, so dass alles sehr gut war^{64,65}. Wir verwerfen die Ansicht, dass wissenschaftliche Hypothesen über die Erdgeschichte dazu benutzt werden dürfen, die Lehre der Schrift über Schöpfung und Sintflut umzustößeln.⁶⁶ Wir glauben, dass Gott das Universum in jedem Augenblick erhält und dafür als Schöpfer und Erhalter unsere volle Anbetung verdient.⁶⁷

§ 2 - Wir glauben, dass nachdem Gott alle anderen Kreaturen gemacht hatte, er den ersten Menschen Adam aus Staub und seine Frau Eva aus seiner Rippe erschuf. Gott schuf den Menschen männlich und weiblich⁶⁸, mit vernünftigen und unsterblichen Seelen⁶⁹, ausgestattet mit Erkenntnis, Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit nach seinem eigenen Ebenbild und Gleichnis.⁷⁰ Das Gesetz Gottes war in ihre Herzen geschrieben⁷¹ und sie besaßen die Kraft und Fähigkeit, es zu erfüllen; gleichzeitig stand ihnen jedoch die Möglichkeit zur Übertretung offen, indem sie der Freiheit ihres eigenen Willens, der dem Wechsel unterworfen war, überlassen wurden⁷². Außer diesem in ihre Herzen geschriebenen Gesetz erhielten sie das eine Gebot, nicht vom Baum der Erkenntnis des

⁴⁹ Offb 4,11 | 1Tim 6,15 | Dan 4,32. 34-35 | Psalm 115,3 | Dan 4,35 | Jes 46,9-10 | Röm 11,36

⁵⁰ Heb 4,13 | Ps 139,7-12 | Spr 15,3 | Jer 23,24

⁵¹ Röm 11,33-34 | Jes 46,9-10 | Ps 147,5 | Spr 3,19-20 | Ps 139,1-6

⁵² Hes 11,5 | Spr 19,21; 16,33 | Mt 10,29

⁵³ 1Mos 18,25 | Ps 19,7-9 | Röm 7,12 | Ps 99,9 | Ps 145,17 | 1Sam 2,2 | Jes 6,3 | Offb 4,8

⁵⁴ Ps 148,2-5 | Offb 5,11-14 | Heb 1,6 | Ps 103,20-21

⁵⁵ Kapitel 2, §2, WCF

⁵⁶ Mt 3,16-17 | Mt 28,19 | 2Kor 13,13 | 1Joh 5,7 | 1Pet 1,2

⁵⁷ Kapitel 2 Of the True God, NHCF

⁵⁸ Joh 5,26; 6,27; 6,57 | 1Kor 8,6

⁵⁹ Joh 1,1. 14. 18; 3,16; 5,26; 17, 5. 24 | Heb 1, 2-3 | Kol 1,15-17

⁶⁰ Joh 14,26; 15,26; 16,7 | Gal 4,6 | Röm 8,9 | 1Mos 1,2 | 2Mos 31,3 | Jes 11,2 | Hes 36,27

⁶¹ Kapitel 2, §3, WCF

⁶² Röm 1,20; 11,36 | Jer 10,12 | Ps 104,24 | Ps 33,5-6 | Joh 1,14 | Kol 1,15-17

⁶³ Heb 1,2 | Joh 1,2-3 | 1Mos 1,2 | Hiob 26,13; 33,4

⁶⁴ 1Mos 1; 2,1-2. | Heb 11,3 | Kol 1,16 | Apg 17,24 | Ps 33,6-9 | Neh 9,6

⁶⁵ Kapitel 4, §1, WCF

⁶⁶ Artikel 12, Chicago Statement on Biblical Inerrancy

⁶⁷ 2.6 über die Schöpfung, Theologische Grundlagen von Evangelium21

⁶⁸ 1Mos 1,27 | Mk 10,6

⁶⁹ 1Mos 2,7. 21-22 | Pred 12,7 | Lk 23,43 | Mt 10,28 | Ps 139,13-14

⁷⁰ 1Mos 1,26-27; 9,6 | Kol 3,10 | Eph 4,24

⁷¹ Röm 2,14-15 | Jer 31,33 | Ps 37,31

⁷² 1Mos 2, 16-17. 3,6 | 5Mos 30,15-18 | Pred 7,29 | Röm 5,12 | Jak 1,13-15

Guten und Bösen zu essen.⁷³ Solange sie dieses Gebot hielten, waren sie glücklich in ihrer Gemeinschaft mit Gott und besaßen die Herrschaft über die Schöpfung^{74,75}.

§ 3 - Wir glauben, dass Gott die Ehe als geschlechtliche⁷⁶, reproduktive⁷⁷, lebenslange⁷⁸ Bundesbeziehung zwischen einem Mann und einer Frau angelegt hat⁷⁹. Dieser Bund zwischen einem Ehemann und einer Ehefrau ist dazu bestimmt, die Liebe Christi zu seiner Braut, der Gemeinde, darzustellen^{80,81}. Gottes offenbarer Wille sieht für alle Menschen Keuschheit außerhalb der Ehe⁸² und Treue innerhalb der Ehe vor^{83,84}.

§ 4 - Wir glauben, dass ein Ehemann seine Frau so lieben soll, wie Christus die Gemeinde geliebt hat⁸⁵. Eine Ehefrau soll sich der dienenden Leitung ihres Mannes sanftmütig unterordnen, so wie die Gemeinde sich bereitwillig Christus als ihrem Haupt unterordnet^{86,87}.

§ 5 - Wir glauben, dass, weil Gott Adam und Eva, die ersten Menschen, nach seinem Ebenbild erschaffen hat, sie als Personen vor Gott gleichwertig sind, aber als Mann und Frau verschieden⁸⁸. Die göttlich bestimmten Unterschiede zwischen Mann und Frau bedeuten nicht ungleiche Würde oder Wert^{89,90}. Die Unterschiede zwischen den männlichen und weiblichen Geschlechtsmerkmalen sind integraler Bestandteil von Gottes Absicht für das Selbstverständnis von Mann und Frau^{91,92}.

§ 6 - Wir glauben, dass alle Kinder vom Moment der Empfängnis an ein Segen und ein Erbe vom Herrn sind^{93,94}. Die Würde des menschlichen Lebens als im Ebenbild Gottes geschaffen erstreckt sich vom Mutterleib⁹⁵ bis zum natürlichen Tod⁹⁶ und gilt für Menschen aller Herkunft, körperlichen und geistigen Konstitution, Religion und Lebensweise⁹⁷.

IV. Der Sündenfall

§ 1 - Wir glauben, dass Gott den Menschen nach seinem eigenen Ebenbild, erfüllt mit aller dazugehörigen Vollkommenheit der Natur und frei von aller Sünde, schuf. Jedoch verweilte der Mensch nicht lange in jenem ehrenwerten Stand⁹⁸, sondern Satan nutzte die List der Schlange und verführte zunächst Eva und dann durch diese Adam.⁹⁹ Dieser aß von der verbotenen Frucht¹⁰⁰ und

⁷³ 1Mos 2,17; 3,8-11

⁷⁴ 1Mos 1,26-30; 2,5. 7. 18-22

⁷⁵ Kapitel 4, §2, WCF

⁷⁶ 1Mos 1,27-28; 2,24-25

⁷⁷ 1Mos 1,28

⁷⁸ 2Mos 20,14 | Mt 19, 5-6

⁷⁹ 1Mos 1,27-28 | 2Mos 20,17 | 3Mos 18,22; 20,13 | Eph 5,31-32

⁸⁰ Eph 5,25-27 | Offb 19,7-9

⁸¹ Artikel 1, Nashville Erklärung

⁸² 2Mos 20,17 | 5Mos 5,21 | 2Sam 12,9-10 | Hiob 31,1 | 1Kor 6,18-20 | Eph 5,3 | 1Thess 4,3-5

⁸³ 1Mos 2,24 | 2Mos 20,14 | Heb 13,4 | 1Kor 7,2-3 | Mt 5,31-32; 19,3-9

⁸⁴ Artikel 2, Nashville Erklärung

⁸⁵ Eph 5,25-28. 33 | Kol 3,19 | 1Pet 3,7

⁸⁶ Eph 5,22-24 | Kol 3,18-19 | Tit 2,3-5 | 1Pet 3,1-2

⁸⁷ Kapitel 18, BFM 2000.

⁸⁸ 1Mos 1,26-28; 2,18. 21-24 | 5Mos 22,5

⁸⁹ 1Mos 1, 27; 2,23 | Eph 5,25 | 1Pet 3,7

⁹⁰ Artikel 3, Nashville Erklärung

⁹¹ 1Mos 1,26-28

⁹² Artikel 5, Nashville Erklärung

⁹³ Ps 127,3-5 | Spr 17,6 | Mt 19,14

⁹⁴ Artikel 18, BFM 2000

⁹⁵ Lk 1,41-44 | Ps 139,13 | 1Mos 18,9-10 | 1Sam 1,17 | 1Mos 1,26-27 | Jer 1,5 | 1Mos 9,6

⁹⁶ Pred 7,17; 8,8 | 1Kor 6,19-20

⁹⁷ Joh 3,16 | Ps 8,3-7; 71,6; 139,13-14 | 1Mos 1,26-27 | Jer 1,5

⁹⁸ Pred 7,29

⁹⁹ 1Mos 3,1-7 | 2Kor 11,3 | 1Tim 2,14 | 1Kor 15,21-22 | Röm 5,12

¹⁰⁰ 1Mos 2,16-17

übertrat ohne jeglichen Zwang Gottes Gebot und fiel.¹⁰¹ Dadurch kam der Tod über ihn und all seine Nachkommen, welche nunmehr in Sünde empfangen werden¹⁰² und ihrer Natur nach Kinder des Zorns sind^{103,104}

§ 2 - Wir glauben, dass, weil alle Menschen in Adam waren, jetzt alle Menschen Sünder sind¹⁰⁵, die aktiv sündigen, nicht aus Zwang, sondern aus freien Stücken¹⁰⁶ So besitzt der Mensch von Natur aus nicht die Heiligkeit, die das Gesetz Gottes fordert, sondern ist fest zum Bösen geneigt^{107,108}
Wir glauben, dass der Mensch unter dem gerechten Urteil zum ewigen Ruin steht – ohne Verteidigung oder Entschuldigung^{109,110} Er ist dem Tod und anderem Elend in dieser Welt¹¹¹ und in Ewigkeit unterworfen¹¹²; wenn der Herr Jesus Christus ihn nicht befreit^{113,114}

§ 3 - Wir glauben, dass die Verdorbenheit der Natur während dieses Lebens in denen bleibt, die wiedergeboren sind¹¹⁵; und obgleich sie durch Christus vergeben und getötet ist, ist dennoch die Verdorbenheit selbst und ihr wesentlicher Beweggrund echte und wirkliche Sünde^{116,117}

V. Das Wesen und Werk Christi

§ 1 - Wir glauben, dass der Sohn Gottes, die zweite Person in der Dreieinigkeit, wahrer und ewiger Gott ist, der Abglanz der Herrlichkeit des Vaters, von einem Wesen und gleich mit dem, der die Welt erschaffen hat und der alle Dinge, die er gemacht hat, erhält und regiert¹¹⁸.

§ 2 - Wir glauben, dass als die Fülle der Zeit gekommen war, nahm er die menschliche Natur mit all ihren wesensmäßigen Eigenschaften und allgemeinen Schwachheiten an¹¹⁹, jedoch ohne Sünde¹²⁰. Er wurde durch den Heiligen Geist im Leib der Jungfrau Maria empfangen¹²¹. So sind die beiden vollständigen, vollkommenen und unterschiedlichen Naturen untrennbar in einer Person vereinigt, ohne Verwandlung, Zusammensetzung oder Vermischung. Diese Person ist wahrer Gott und wahrer Mensch, doch nur ein Christus, der einzige Mittler zwischen Gott und Menschen: nämlich Jesus von Nazareth, von dem die Schriften Zeugnis ablegen^{122,123}

§ 3 - Wir glauben, dass die Erlösung von Sündern ausschließlich aus Gnade geschieht,¹²⁴ und zwar durch das Mittleramt des Sohnes Gottes¹²⁵, der gemäß der Bestimmung des Vaters aus freien Stücken unsere Natur angenommen hat – jedoch ohne Sünde¹²⁶, der das göttliche Gesetz durch

¹⁰¹ 1Mos 3,23–24 | Ps 51,5

¹⁰² Röm 5,12–14. 18a. 19a | 1Kor 15,21a. 22a | Ps 51,7

¹⁰³ Eph 2,3 | Kol 3,6 | Joh 3,36 | Röm 2,8-9

¹⁰⁴ Kapitel 4, §1, 1644 LBCF

¹⁰⁵ Röm 3,23; 8,7; 5,15-19 | Joh 3,6 | Ps 51,5 | Pred 7,20

¹⁰⁶ Jes 53,6 | 1Mos 6,12 | Röm 3,9-18 | Jer 17,9 | Pred 7,29 | Ps 14,1-3

¹⁰⁷ Eph 2,1-3 | Röm 1,18. 29-32; 2,1-16; 3,10-12. 18. 23; 5,10-12 | Gal 3,10 | Mt 20,15 | Ps 14,1-3

¹⁰⁸ Kapitel 3 Of the Fall of Man, NHCF

¹⁰⁹ Hes 18,19-20 | Röm 1,20; 3,19 | Gal 3,22 | Joh 3,36

¹¹⁰ Kapitel 3 Of the Fall of Man, NHCF

¹¹¹ Röm 6,23 | 1Mos 3,17–19

¹¹² Röm 6,23 | 1Mo 3,17–19

¹¹³ Kol 1,13–14 | 1Thess 1,10b | Röm 3,23; 6,23; 8,1-2 | Gal 5,1 | 1Mos 2,16-17; 3,1-19 | Joh 3,36 | 1Kor 2,14 | Eph 2,1-3 | 1Tim 2,13-14 | 1Joh 1,8

¹¹⁴ Kapitel 4, 1644 LBCF

¹¹⁵ Röm 7,18. 23 | Pred 7,20 | 1Joh 1,8

¹¹⁶ Röm 7,23–25 | Gal 5,17 | Jak 1,14-15

¹¹⁷ Kapitel 6, § 5, 1689 LBCF

¹¹⁸ Joh 1,1-3; 10,30; 14,9 | Kol 1,15-17 | Heb 1,3

¹¹⁹ Joh 1,14 | Gal 4,4 | Phil 2,6-7 | Mt 28,18 | Offb 1,8; 19,16 | 1Joh 5,20

¹²⁰ Röm 8,3 | Heb 2,14. 16-17; 4,15 | 1Pet 2,22 | 2Kor 5,21 | 1Joh 3,5 | Joh 8,46

¹²¹ Mt 1,18–23 | Lk 1,34-35 | Jes 7,14 | Joh 1,1. 14

¹²² Lk 1,27. 31. 35 | Röm 1,3-4; 9,5 | 1Tim 2,5 | Joh 1,1. 14 | Heb 2,17; 4,14-15 | Joh 5,23; 14,9-10

¹²³ Kapitel 8, § 2, 1689 LBCF

¹²⁴ Eph 2,5-8 | 1Kor 3,5-7 | Apg 15,11 | Tit 3,5 | 2Tim 1,9

¹²⁵ Joh 3,16; 1,1-14 | Heb 4,14; 12,24 | Mt 18,11 | 1Joh 4,10

¹²⁶ Eph 1,9 | Phil 2,6–7 | Heb. 2,9. 14; 4,15; 7,26 | 2Kor 5,21 | 1Pet 2,22 | 1Joh 3,5

seinen vollkommenen persönlichen Gehorsam geehrt hat¹²⁷ und durch seinen freiwilligen Tod am Kreuz unsere Sünden vollständig gesühnt hat, indem er die gebührende Strafe für unsere Sünde stellvertretend auf sich genommen hat¹²⁸.

§ 4 - Wir glauben, dass er von den Toten auferstanden ist und nun im Himmel thronet¹²⁹. Da er in seiner wunderbaren Person die zärtlichsten Sympathien mit den göttlichen Vollkommenheiten vereint¹³⁰, ist er in jeder Hinsicht geeignet, ein angemessener, mitfühlender und allgenügender Erlöser zu sein^{131,132}

VI. Die Rechtfertigung

§ 1 - Wir glauben, dass diejenigen, die Gott wirksam beruft, er auch aus Gnaden rechtfertigt¹³³; nicht indem er sie mit Gerechtigkeit erfüllt, sondern indem er ihnen die Sünden vergibt und sie selbst für gerecht erklärt und als gerecht annimmt¹³⁴; nicht auf Grund von etwas, was in ihnen bewirkt oder von ihnen getan worden ist, sondern allein um Christi willen¹³⁵.

§ 2 - Weder den Glauben selbst noch die Handlung des Glaubens noch irgendeinen anderen evangelischen Gehorsam rechnet er ihnen als ihre Gerechtigkeit an. Vielmehr rechnet er ihnen Christi aktiven Gehorsam gegenüber dem ganzen Gesetz und seinen passiven Gehorsam in seinem Tod als ihre vollkommene und einzige Gerechtigkeit an¹³⁶, wobei sie sich bewusst auf ihn und seine Gerechtigkeit verlassen und diese durch den Glauben empfangen. Diesen Glauben haben sie jedoch nicht aus sich selbst — er ist eine Gabe Gottes.^{137 138}

§ 3 - Wir glauben, dass Gott vor Grundlegung der Welt beschlossen hat, alle Erwählten zu rechtfertigen¹³⁹, und dass Christus, als die Zeit erfüllt war, für ihre Sünden gestorben und um ihrer Rechtfertigung willen wieder von den Toten auferstanden ist¹⁴⁰. Dennoch werden sie selbst nicht eher gerechtfertigt, bis ihnen der Heilige Geist zur rechten Zeit Christus tatsächlich zueignet^{141 142}

VII. Das freie Angebot des Heils

§ 1 - Wir glauben, dass die Segnungen des Heils allen durch das Evangelium frei angeboten werden¹⁴³; dass es die unmittelbare Pflicht aller ist, diese durch einen herzlichen, bußfertigen und gehorsamen Glauben anzunehmen¹⁴⁴; und dass nichts die Erlösung des größten Sünders auf Erden verhindert außer seiner eigenen angeborenen Verdorbenheit und freiwilligen Ablehnung des Evangeliums,¹⁴⁵ die ihn in eine verschärfte Verdammnis führt^{146,147}

¹²⁷ Jes 42,21 | Phil 2,8 | Gal 4,4-5 | Röm 3,21 | Mt 5,17 | Heb 10,7-9

¹²⁸ Jes 53,4-6 | Mt 20,28 | Röm 3,21-26, 4,25; 5,8 | 1Joh 4,10; 2,2 | 1Kor 15,1-3 | Heb 9,13-15. 28 | Joh 10,15 | 1Pet 2,24

¹²⁹ Heb 1,3. 8; 8,1 | Kol 3,1-4 | 1Kor 15,3-4 | Apg 1,9-11; 2,32 | Mt 28,5-6 | Mk 16,19 | Eph 1,20-21

¹³⁰ Heb 4,15 | Kol 2,9 | Joh 1,14 | Mt 11,28-29

¹³¹ Heb 2,18; 4,15-16; 7,25-26 | Kol 2,9-10 | Joh 6,35; 14,6 |

¹³² Kapitel 4 Of the Way of Salvation, NHCF

¹³³ Röm 3,24; 8,30 | Eph 1,4-5 | Tit 3,4-7 | Gal 2,16 | Eph 2,8-9

¹³⁴ Röm 4,5-8; 5,1 | Eph 1,7 | Gal 2,16 | Eph 2,8-9

¹³⁵ 1Kor 1,30-31 | Röm 5,17-19

¹³⁶ Phil 2,8; 3,8-9 | Eph 2,8-10 | Röm 5,19 | Jes 53,11-12 | 2Kor 5,21 | Röm 3,22-24

¹³⁷ Joh 1,12; 6,44 | Röm 3,25; 5,8-9. 17; 12,13 | Eph 2,8-10 | Phil 1,29

¹³⁸ Kapitel 11, §1, 1689 LBCF

¹³⁹ Gal 3,8 | 1Pet 1,2. 20 | 1Tim 2,6 | Eph 1,4-5 | Röm 8,29-30 | 2Tim 1,9

¹⁴⁰ Röm 4,25; 5,6-8 | 1Kor 15,3-4 | 1Pet 3,18

¹⁴¹ Kol 1,21-22 | Tit 3,4-7 | Joh 16,7-8 | Eph 1,13-14 | Röm 3,25; 5,8-9 | 2Kor 5,14-15 | 1Pet 2,24; 3,18

¹⁴² Kapitel 11, §4, 1689 LBCF

¹⁴³ Jes 55,1 | Offb 22,17 | Lk 14,17 | Mt 11,28 | Joh 3,16 | Apg 2,21

¹⁴⁴ Röm 16,26 | Mk 1,15 | Röm 1,15-17 | Apg 2,38 | Eph 2,8-9 | Heb 11,6

¹⁴⁵ Joh 5,40; 3,16-18 | Mt 23,37 | Röm 1,18-21; 9,32 | Spr 1,24 | Apg 13,46

¹⁴⁶ Joh 3,18-19; 3,36 | Mt 11,20-24 | Lk 19,27 | 2Thess 1,8-9 | Mk 16,16

¹⁴⁷ Kapitel 6 Of the Freeness of Salvation, NHCF

VIII. Die Gnade Gottes in der Wiedergeburt

§ 1 - Wir glauben, dass die Sünder, um gerettet zu werden, wiedergeboren werden müssen,¹⁴⁸; dass Wiedergeburt darin besteht, eine heilige geistliche Veranlagung zu verleihen¹⁴⁹; dass dies auf eine Art und Weise, die unser Verständnis übersteigt, durch die Kraft des Heiligen Geistes in Verbindung mit der göttlichen Wahrheit bewirkt wird¹⁵⁰, um unseren freiwilligen Gehorsam gegenüber dem Evangelium sicherzustellen¹⁵¹; und dass ihr angemessener Beweis sich in den heiligen Früchten der Buße und des Glaubens und der Neuheit des Lebens zeigt^{152, 153}

IX. Die Buße und der Glaube

§ 1 - Wir glauben, dass Buße und Glaube heilige Pflichten und auch untrennbare Gnaden sind, die durch den erneuernden Geist Gottes in unseren Seelen gewirkt werden¹⁵⁴; wodurch wir, zutiefst überzeugt von unserer Schuld, Gefahr und Hilflosigkeit und von dem Weg der Erlösung durch Christus¹⁵⁵, uns mit ungeheuchelter Buße, Bekennen unserer Sünden und Flehen um Erbarmen an Gott wenden¹⁵⁶; gleichzeitig nehmen wir den Herrn Jesus Christus von Herzen als unseren Propheten, Priester und König an und vertrauen auf Ihn allein als den einzigen und allgenügenden Erlöser^{157, 158}

X. Gottes ewiger Vorsatz der Gnade

§ 1 - Wir glauben, dass die Erwählung der ewige Vorsatz Gottes ist, gemäß dem er die Sünder gnädig erneuert, heiligt und errettet¹⁵⁹; dass sie mit der freien Wahl des Menschen vollkommen übereinstimmt und alle Mittel in Verbindung mit dem Ziel umfasst¹⁶⁰; dass sie eine höchst herrliche Darstellung der souveränen Güte Gottes ist, da sie unendlich frei, weise, heilig und unveränderlich ist¹⁶¹.

§ 2 - Wir glauben, dass die Erwählung alles Rühmen gänzlich ausschließt und Demut, Liebe, Gebet, Lobpreis, Gottvertrauen und aktive Nachahmung seiner freien Barmherzigkeit fördert¹⁶²; dass sie den Gebrauch aller (evangelistischen) Mittel in höchstem Maße ermutigt¹⁶³; dass sie an ihren Wirkungen bei allen, die wahrhaft an das Evangelium glauben, festgestellt werden kann¹⁶⁴; dass sie die Grundlage der Heilsgewissheit ist¹⁶⁵; und dass ihre Feststellung in Bezug auf uns selbst den äußersten Eifer erfordert und verdient^{166, 167}

XI. Das Werk des Heiligen Geistes

§ 1 - Wir glauben, dass der Heilige Geist in allem, was er tut, den Herrn Jesus Christus verherrlicht¹⁶⁸; dass er die Welt von ihrer Schuld überführt¹⁶⁹.

¹⁴⁸ Joh 3,3, 6-7 | Offb 21,27 | Tit 3,5 | 1Pet 1,23

¹⁴⁹ 2Kor 5,17 | Hes 36,26 | 5Mos 30,6 | Röm 2,28-29; 5,5 | 1Joh 4,7 | Jak 1,18

¹⁵⁰ Joh 3,8; 1,13; 16,13-14 | Jak 1,16-18 | 1Kor 1,30 | Phil 2,13

¹⁵¹ 1Pet 1,22-25 | 1Joh 5,1 | Eph 4,20-24 | Kol 3,9-11 | 2Kor 10,5

¹⁵² Eph 5,9; 3,14-21; 4,22-24 | Röm 8,9 | Gal 5,16-23 | Mt 3,8-10; 7,20 | 1Joh 5,4; 18 | Lk 3,8 | Kol 3,9-10

¹⁵³ Kapitel 7 Of Grace in Regeneration, NHCF

¹⁵⁴ Mk 1,15 | Apg 2,38; 11,18; 17,30; 20,21; 26,20 | Eph 2,8-9 | 1Joh 5,1 | 2Tim 2,25 | Mt 3,2 | 2Pet 3,9 | Heb 11,6

¹⁵⁵ Joh 14,6; 16,8 | Apg 2,37-38; 16,30-31; 4,12 | Röm 3,23; 5,6-8; 6,23

¹⁵⁶ Lk 18,13; 15,18-21 | Jak 4,7-10 | 2Kor 7,11 | Röm 10,12-13 | Ps 51,1-2. 17 | 1Joh 1,9

¹⁵⁷ Röm 10,9-11 | Apg 3,22-23; 4,12 | Heb 4,14-15; 7,24-25; 8,25 | Ps 2,6 | Joh 6,14 | Offb 19,16 | Kol 1,13-14

¹⁵⁸ Kapitel 8 Of Repentance and Faith, NHCF

¹⁵⁹ 2Tim 1,8-10 | Eph 1,3-14; 2,8-10 | 1Pet 1,1-2 | Röm 8, 29-30 | Joh 15,15-16 | 1Joh 4,19 | Hos 12,9 | Tit 3,4-5

¹⁶⁰ 2Thess 2,13-14 | Apg 13,48; 15,14 | Joh 10,16 | Mt 20,16

¹⁶¹ 2Mos 33,18-19 | Mt 20,15 | Eph 1,11 | Röm 9,15-16. 23-24; 11,28-29. 32-36 | Jer 31,3 | Jak 1,17-18 | 2Tim 1,9

¹⁶² 1Kor 4,7; 1,26-31; 3,5-7; 15,10 | Apg 1,24 | 1Thess 2,13 | 1Pet 2,9 | Joh 15,16 | Eph 1,3; 2,8-9 | 1Thess 5,16-18

¹⁶³ 2Tim 2,10 | 1Kor 9,22 | Röm 8,28-30 | Joh 6,37-40 | 2Pet 1,10

¹⁶⁴ 1Thess 1,4-10 | Eph 1,11-12 | 2Pet 1,10 | 1Pet 1,2-3

¹⁶⁵ Röm 8,28-30; 11,29 | Jes 42,16 | 2Tim 1,9 | Joh 10,27-29

¹⁶⁶ 2Pet 1,10-11 | Phil 3,12 | Heb 6,11

¹⁶⁷ Kapitel 9 Of God's Purpose in Grace, NHCF

¹⁶⁸ Joh 16,14; 15,26 | 1Kor 12,3 | Röm 8,11

¹⁶⁹ Joh 16,8-11 | 1Kor 2,12-14

§ 2 - Wir glauben, dass durch ihn Sünder wiedergeboren werden¹⁷⁰; dass sie durch ihn getauft werden¹⁷¹ in die Einheit mit Christus¹⁷² und als Erben adoptiert werden¹⁷³ in die Familie Gottes¹⁷⁴.

§ 3 - Wir glauben, dass der Heilige Geist zudem in den Gläubigen wohnt¹⁷⁵, sie erleuchtet¹⁷⁶, sie führt¹⁷⁷, sie ausrüstet¹⁷⁸ und ihnen ermöglicht, ein Christus ähnliches Leben zu führen¹⁷⁹ und Ihm zu dienen^{180,181}.

XII. Die Heiligung

§ 1 - Wir glauben, dass die Heiligung der Prozess ist, durch den wir nach dem Willen Gottes seiner Heiligkeit teilhaftig werden¹⁸²; dass sie ein fortschreitendes Werk ist¹⁸³; dass sie mit der Wiedergeburt beginnt¹⁸⁴, zu deren Zeitpunkt wir bereits geheiligt sind¹⁸⁵; und daß sie in den Herzen der Gläubigen durch die Gegenwart und die Kraft des Heiligen Geistes, des Siegels und Tröster, durch den ständigen Gebrauch der dazu bestimmten Mittel – insbesondere des Wortes, der Selbstprüfung, der Selbstverleugung, der Wachsamkeit und des Gebetes¹⁸⁶ - fortgeführt wird.¹⁸⁷

XIII. Das Ausharren der Heiligen

§ 1 - Wir glauben, dass nur solche in Wirklichkeit Gläubige sind, die bis zum Ende ausharren¹⁸⁸; dass ihre beharrliche Zugehörigkeit zu Christus das Hauptmerkmal ist, das sie von jenen unterscheidet, die lediglich oberflächlich Christus bekennen¹⁸⁹; dass eine besondere Vorsehung über ihr Wohlergehen wacht¹⁹⁰; und dass sie durch die Kraft Gottes durch den Glauben zum Heil bewahrt werden^{191,192}.

XIV. Die Harmonie des Gesetzes und des Evangeliums

§ 1 - Wir glauben, dass das Gesetz Gottes die ewige und unveränderliche Regel seiner moralischen Herrschaft ist,¹⁹³ die in seinem eigenen Wesen verankert ist¹⁹⁴; dass es heilig, gerecht und gut ist¹⁹⁵;

¹⁷⁰ Hes 36,25-27 | Joh 3,3-8 | 1Kor 12,3 | 2Kor 5,17 | Eph 2,5 | Kol 2,13 | 1Thess 1,4-5 | 2Thess 2,13 | Jak 1,18 | 1Pet 1,3 | Tit 3, 5-7

¹⁷¹ Mk 1,8 | Apg 1,5; 2,38 | 1Kor 12,13 | Mt 3,11 | Gal 4,6

¹⁷² Röm 3,24; 5,15-21; 12,5 | 1Kor 1,2; 5,19; 15,22b | 2Kor 5,17 | Gal 1,22; 2,17; 3,28 | Eph 1,4; 2,12; 3,6; 4,32 | 2Tim 2,10 | 1Thess 4,16

¹⁷³ Röm 8,14-17. 23; 9,4 | Gal 4,4-7 | Eph 1,5 | Tit 3,5-7 | Joh 3,3-6

¹⁷⁴ Mt 12,49-50 | 2Kor 6,18 | Eph 3,14 | 1Joh 3,14-18

¹⁷⁵ Joh 14,17 | Röm 8,9-11 | 1Kor 3,16; 6,19 | Eph 1,13-14

¹⁷⁶ Joh 14,26 | 1Kor 2,12-13 | 2Kor 4,4-15 | Eph 1,17-18 | Phil 1,9-11 | 1Joh 2,27

¹⁷⁷ Joh 16,13 | Apg 15,28 | Röm 8,4-14 | Gal 5,16-18 | Ps 143,10

¹⁷⁸ Röm 12,4-8 | 1Kor 12,4-10 | Eph 4,7-11 | 1Pet 4,10-11

¹⁷⁹ Apg 1,8; 10,38 |; Röm 8,1-4; 15,13 | 1Kor 12,11 |; Eph 3,16; 2 Tim. 1:7) 2Tim 1,7 | Gal 5,22-23

¹⁸⁰ Apg 1,8; 6,8 | Röm 8,4-16 | Gal 3,3. 5; 5,22-23. 25 | Eph 2,22; 4,1-3. 11-12 | Phil 2,1-2 | Kol 3,16-17 | 1Pet 4,10-11

¹⁸¹ Artikel 6 EFCA Statement of Faith, 2019

¹⁸² 1Thess 4,3-4; 5,23 | 2Kor 7,1; 13,9 | Eph 1,4 | Heb 12,10-11 | 1Pet 1,14-16 | Röm 6,22 | Joh 17,17

¹⁸³ Spr 4,18 | 2Kor 3,18 | Heb 6,1 | 2Pet 1,5-8 | Phil 1,6; 2,12-13; 3,12-16 | 1Thess 5,23 | Röm 12,1-2

¹⁸⁴ 1Joh 2,29 | Röm 8,5 | Joh 3,3-6 | Phil 1,9-11 | Eph 1,13-14; 2,4-5 | Tit 3,5-7 | 1Pet 2,22-23 | 2Kor 5,17

¹⁸⁵ 1Kor 6,11 | Heb 10,10 | 1Pet 1,2; 2,9 | Joh 17,17-19 | Eph 1,4

¹⁸⁶ Phil 2,12-13 | Eph 4,11-12. 30; 6,18 | 1Pet 1,15-16; 2,2 | 2Pet 3,18 | 2Kor 13,5 | Lk 11,35; 9,23 | Mt 26,41 | Jak 1,22-25

¹⁸⁷ Kapitel 10 Of Sanctification, NHCF

¹⁸⁸ Joh 8,31 | 1Joh 2,27-28; 3,9; 5,18 | Mt 10,22 | Heb 3,14; 10,36 | Offb 2,10 | Jak 1,2

¹⁸⁹ 1Joh 2,19 | Joh 10,27-28; 13,18 | Mt 7,21-23; 13,20-21 | Joh 6,66-69 | Hiob 17,9 | Lk 8,13-15

¹⁹⁰ Röm 8,28 | Mt 6,30-33 | Jer 29,11; 32,40 | Ps 121,3; 91,9-12 | Phil 4,19

¹⁹¹ Phil 1,6; 2,12-13 | Jud 24-25 | Heb 1,14; 13,5 | 2Kön 6,16 | | 1Joh 4,4 | 1Pet 1,5 | Joh 10,28-29 | Röm 8,38-39

¹⁹² Kapitel 11 Of the Perseverance of the Saints, NHCF

¹⁹³ Röm 3,20. 31; 4,15 | Mt 5,17-18 | Lk 16,17 | Ps 119,89 | Heb 13,8

¹⁹⁴ Mt 5,48 | Jak 1,17 | Ps 119,160 | Ps 19,8-9

¹⁹⁵ | Gal 3,21 | Ps 119 | Röm 7,7. 12. 14. 21-22 | Ps 111,7-8

und dass die Unfähigkeit, die die Heilige Schrift den gefallen Menschen zuschreibt, seine Gebote zu erfüllen, ausschließlich aus ihrer Liebe zur Sünde herrührt¹⁹⁶;

§ 2 - Wir glauben, dass es ein großes Ziel des Evangeliums ist, die Menschen von dieser Liebe zur Sünde zu befreien und sie durch einen Mittler zu ungeheucheltem Gehorsam gegenüber dem heiligen Gesetz wiederherzustellen, und dass auch die Gnadenmittel, die mit der Errichtung der Ortsgemeinde verbunden sind, diesem großen Ziel dienen.^{197,198}

XV. Die Kirche

§ 1 - Wir glauben, dass der Herr Jesus das Haupt der Kirche¹⁹⁹, seiner eschatologischen²⁰⁰ Braut²⁰¹, ist, die sich aus allen seinen wahren Jüngern zusammensetzt²⁰², und dass in ihm die höchste Vollmacht für ihre Verwaltung angelegt ist²⁰³.

§ 2 - Wir glauben, dass nach seinem Gebot sich die Christen in einzelne Ortsgemeinden zusammenschließen sollen²⁰⁴ und er jeder dieser Ortsgemeinden die notwendige Autorität gegeben hat, um die von ihm festgesetzte Ordnung, Disziplin und Gottesdienst umzusetzen^{205,206}

XVI. Die Ortsgemeinde

§ 1 - Wir glauben, dass eine Ortsgemeinde Christi eine Gemeinschaft getaufter²⁰⁷ Gläubiger ist²⁰⁸, die durch einen Bund im Glauben und in der Gemeinschaft des Evangeliums verbunden sind²⁰⁹. Die Ortsgemeinde hält die Ordnungen Christi ein²¹⁰, wird durch seine Gesetze regiert²¹¹ und übt die Gaben, Rechte und Privilegien aus, die den einzelnen Gläubigen durch sein Wort verliehen wurden^{212,213}.

§ 2 - Wir glauben, dass Christus zwei Amtsträger in der Ortsgemeinde eingesetzt hat, Älteste und Diakone, deren Qualifikationen, Ansprüche und Pflichten in dem Neuen Testament definiert sind²¹⁴ und dass das Amt des Ältesten dafür qualifizierten Männern vorenthalten ist^{215,216}. Die Aufgabe der

¹⁹⁶ Röm 1,21-23; 3,10-12; 8,7-8 | Jos 24,19 | Jer 13,23 | Joh 3,19-20; 6,44; 5,44 | Eph 2,1-3

¹⁹⁷ Röm 8,2, 4; 10,4; 6,17-18 | 1Tim 1,5 | Heb 8,10; 12,14 | Jud 20-21 | Mt 16,17-18 | 1Kor 12,28 | Eph 4,11-13

¹⁹⁸ Kapitel 12 Of the Harmony of the Law and the Gospel, NHCF

¹⁹⁹ Eph 1,22-23; 5,23 | Kol 1,18; 2,9-10 | 1Kor 11,13

²⁰⁰ Mit "eschatologisch" meinen wir, dass dies jetzt schon begonnen hat und am Ende dieses Zeitalters vollbracht wird.

²⁰¹ Eph 5,25-27 | 2Kor 11,2 | Offb 19,7-9; 21,2, 9-10

²⁰² Mt 7,21-23; 25,1-13 | 2Tim 2,19 | Offb 19,6-9 | 1Pet 2,9-10 | Eph 2,19-22; 4,4-6

²⁰³ Mt 28,18-20 | Eph 1,20-23; 4,15-16 | Kol 1,18; 2,9-10

²⁰⁴ Mt 18,20 | Apg 2,42; 14,23 | Heb 10,24-25 | Tit 1,5 | Eph 4,11-13

²⁰⁵ Mt 18,15-20 | Apg 6,1-6; 15,22-23 | 1Kor 5,1-13; 5,12-13 | 2Kor 2,6-8 | Gal 1,8-9 | 1Tim 3,14-15 | Heb 13,17

²⁰⁶ Artikel 14, Abstract of Principles of The Southern Baptist Theological Seminary

²⁰⁷ Als kongregationalistische Gemeinde obliegt es der Ortsgemeinde als ganze, Geschwister als durch Gottes Gnade zur Umkehr und zum Glauben gekommene Christen anzuerkennen, worauf bei Neubekehrten die Taufe durch Untertauchen folgt. In dem Falle von Geschwistern, die in einem evangelikalen, protestantischen Kontext ihrer persönlichen bundestheologischen Überzeugungen nach als Säuglinge getauft worden sind, sind wir bereit von einer Taufe, die der offiziellen Lehrmeinung der Gemeinde entspricht, abzusehen und die Aufnahme in die Gemeindegliedschaft als ausreichendes Siegel und Bestätigung des Werkes der Gnade Gottes anzusehen. Auch wenn wir als einzelne Gemeindeglieder den obigen Satz unterschiedlich auslegen könnten, sind wir gemeinsam davon überzeugt, dass jedes Mitglied einer Ortsgemeinde getauft sein sollte. Wir lassen zwar einige thematische Unterschiede in Bezug darauf, wer rechtmäßiger Empfänger der Taufe sein sollte, zu, jedoch werden klare objektive Anforderungen in unserem Dokument "Zum Taufverständnis der CGW" festgelegt.

²⁰⁸ 1Kor 1,1-2; 4,17; 12,13, 27; 14,23 | Mt 18,17 | Apg 2,41-42, 47; | 1Tim 3,5 | Röm 12,4-5 | Eph 2, 19-22

²⁰⁹ Apg 2,41-42, 47 | 2Kor 8,5 | 1Kor 1,9-10; 5,12-13 | Eph 4,3-6 | Phil 1,27

²¹⁰ 1Kor 5,6; 4,17; 11,2, 23; 14,40 | 2Thess 3,6 | Röm 16,17-20 | Mt 18,15-20 | 2Kor 2,7 | Eph 4,11-16 | Kol 2,6-7

²¹¹ Der gesamte moralische Wille Gottes ist in der Heiligen Schrift offenbart, in seinem unveränderlichen Charakter begründet und uns durch die Erfüllung in Christus und seinem Werk des Neuen Bundes überliefert.

²¹² Eph 4,7 | 1Kor 12,4-11, 14; 14,12 | Phil 1,27 | 1Pet 4,10-11

²¹³ Kapitel 13 Of a Gospel Church, NHCF

²¹⁴ Phil 1,1 | Apg 6,1-4; 14,23; 15,22; 20,28 | 1Tim 3,1-13 | Tit 1,5-9 | 1Pet 5,1-3

²¹⁵ 1Tim 3,1-7 | Tit 1,5-9

²¹⁶ Kapitel 13 Of a Gospel Church, NHCF

Ältesten, die sonst auch im Neuen Testament als Pastoren oder Aufseher bezeichnet werden, besteht darin, sich treu dem Dienst für Christus in seiner Gemeinde zu widmen, in der Verkündigung des Wortes und im Gebet, indem sie sich um die ihnen anvertrauten Seelen kümmern, weil sie einst Christus für sie Rechenschaft geben müssen^{217, 218}.

§ 3 - Wir glauben, dass Christus der Ortsgemeinde gleichermaßen die Vollmacht gegeben hat, solche Glieder, denen es zusteht, aufzunehmen und sie hinauszudeuten²¹⁹; und dass diese Macht jeder Ortsgemeinde gegeben ist und nicht einzelnen Personen, ob Mitglied oder Amtsträger, sondern dass sie auf die Kongregation insgesamt²²⁰ bezogen ist, gemäß ihren Glaubensgrundlagen^{221, 222}. Sowohl jedes einzelne Mitglied als auch jeder Amtsträger ist somit der Entscheidung und dem Urteil der Kongregation unterworfen²²³.

§ 4 - Wir glauben, dass im Bestreben der Einheit der Gemeinde niemand einseitig wegen Mängeln oder Verfehlungen sich von der Gemeinde trennen sollte²²⁴, es sei denn, dass er zuvor auf angemessene Weise und in Sanftmut nach Abhilfe gesucht hat²²⁵; denn auch in der wahren, verfassten Gemeinde wird es Unstimmigkeiten geben, solange sie aus fehlbaren Menschen besteht^{226, 227}.

§ 5 - Wir glauben, dass, obgleich die jeweiligen Ortsgemeinden als eigene Kongregationen bestehen – eine jede ist wie eine befestigte Stadt in sich selbst²²⁸ – sie so doch alle gemäß derselben Regel der Wahrheit zu wandeln haben²²⁹; auch dass sie wo nötig und möglich mit allen geeigneten Mitteln Beistand in Rat und Tat voneinander haben sollen^{230, 231}.

XVII. Die Taufe und das Abendmahl

§ 1 - Wir glauben, dass die Taufe²³² eine Ordnung des Herrn Jesus ist, die für jeden Gläubigen verpflichtend ist, als Zeichen der Gemeinschaft mit dem Tod und der Auferstehung Christi, der Vergebung der Sünden, der Wiedergeburt zu neuem Leben und der Hingabe an Gott, in dieser Neuheit des Lebens zu wandeln. Sie ist eine Voraussetzung für die Gemeindegliedschaft und für die Teilnahme am Abendmahl^{233, 234}.

§ 2 - Wir glauben, dass die Taufe eines Christen, der aufgrund seines glaubwürdigen Bekenntnisses²³⁵ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes²³⁶ von einer evangeliums-treuen Gemeinde²³⁷ in Wasser untergetaucht wird²³⁸, eine gültige Taufe ist.

²¹⁷ 1 Tim 1,5; 4,11-16 | 2 Tim 1,6-8; 2,1-2. 15; 4,1-5 | Heb 12,15; 13,17 | 1Pet 5,1-4 | Apg 6,4

²¹⁸ Kapitel 26, §10, 1689 LBCF

²¹⁹ 2Joh 9–11 | Röm 16,1–2. 17 | 2Kor 2,6–8 | Mt 18,15–20 | 1Kor 5,4-5. 11–13 | 2Thess 3,6. 14–15

²²⁰ 1Kor 5,4-5. 11–13 | Mt 18,17 | 2Kor 2,6

²²¹ Unsere Glaubensgrundlagen bestehen aus unserem Gemeindebekenntnis und unserem Gemeindebund. Gal 1,8 | 2Joh 9–10 | Offb 2,14–16 | 1Kor 5,1–2. 11 Offb 2,2

²²² Kapitel 42, 1644 LBCF

²²³ 1Joh 4,1 | Offb 2,2 | Gal 2,11–16 | 2Kor 13,1–10 | 1Kor 5,1-13 | 2Thess 3,6-15

²²⁴ Hebr 10,24–25 | Röm 15,1–2. 7 | Eph 4,1–6 | 1Joh 4,20–21 | Gal 6,1-2

²²⁵ Apg 15,1–2 | 1Kor 1,10 | Phil 2,1-2

²²⁶ 1Joh 1,8–2,2 | 1Pet 4,8-9 | Röm 12,16-18 | 1Kor 1,10 | Eph 4,2-3

²²⁷ Kapitel 46, 1644 LBCF

²²⁸ Röm 12,4–8 | 1Kor 1,2; 3,9; 12,4-6. 18-20 | Heb 12,22-24

²²⁹ 1Kor 4,17 | 1Tim 3,15 | Mt 7,24–27 | 1Kor 14,36–38

²³⁰ 2Kor 8,13–15 | Röm 15,25–27 | Eph 4,11–16 | Apg 15,22–34

²³¹ Kapitel 47, 1644 LBCF

²³² Im Geiste von Fußnote # 207 zu verstehen.

²³³ Apg 2,38-41 | 1 Kor 10,17; 12,13 | Mat 28,19-20

²³⁴ Artikel 15, Abstract of Principles of The Southern Baptist Theological Seminary

²³⁵ Apg 8,12. 35-38; 10,44-48; 16,14-15. 31-33 | Röm 6,3-4

²³⁶ Mat 28,19

²³⁷ Apg 18,24-26; 19,1-7

²³⁸ Mat 3,16 | Mk 1,9-10 | Apg 8,38-39

§ 3 - Wir glauben, dass obwohl es eine große Sünde ist, diese Ordnung des Herrn zu vernachlässigen²³⁹, so doch Gnade und Heil nicht so untrennbar mit ihr verbunden sind, dass kein Mensch ohne sie wiedergeboren oder gerettet werden kann²⁴⁰ oder dass alle, die getauft werden, zweifellos wiedergeboren sind^{241, 242}.

§ 4 - Wir glauben, dass das Abendmahl eine weitere Ordnung Jesu Christi ist, in der die Elemente Brot und Wein ausgeteilt werden und die ausschließlich von der versammelten Ortsgemeinde bis zur Wiederkunft Jesu fortwährend gefeiert werden soll^{243, 244}.

§ 5 - Wir glauben, dass das Abendmahl in keiner Hinsicht ein Versöhnungsoffer ist, sondern dazu bestimmt ist, Jesu Tod zu erinnern, den Glauben und andere Gnadengaben des Christen zu bestätigen und ein Band, ein Unterpfand und eine Erneuerung der Gemeinschaft mit Christus und der Ortsgemeinde zu sein^{245, 246}.

§ 6 - Wir glauben, dass jene Lehre, die auf einer Wandlung der Substanz von Brot und Wein in die Substanz des Leibes und Blutes Christi (gewöhnlich *Transsubstantiation* genannt) durch die Weihung eines Priesters oder auf irgendeine andere Weise besteht, nicht nur mit der Schrift²⁴⁷, sondern auch mit dem gesunden Menschenverstand und der Vernunft unvereinbar sind. Sie zerstört das Wesen dieser Ordnung und war und ist bis heute die Ursache für vielfältigen Aberglauben, ja für ausgeprägten Götzendienst^{248, 249}.

§ 7 - Wir glauben ebenso wenig, dass die würdigen Empfänger leiblich am Leib und Blut Christi in, mit oder unter dem Brot oder Wein teilnehmen (gewöhnlich *Konsubstantiation* genannt).²⁵⁰

VIII. Der Tag des Herrn

§ 1 - Wir glauben, dass Sonntag der Tag des Herrn ist. Er ist eine christliche Institution, die regelmäßig begangen werden soll und erinnert an die Auferstehung Christi von den Toten²⁵¹. Er dient der öffentlichen Anbetung und der persönlichen geistlichen Andacht²⁵². Das Fernbleiben von der Versammlung könnte jedoch durch Werke der Barmherzigkeit und der Notwendigkeit gerechtfertigt sein²⁵³. Zusätzliche Aktivitäten am Tag des Herrn sollten dem Gewissen des Christen unter der Herrschaft Jesu Christi entsprechen^{254, 255}.

XIX. Die christliche Freiheit gegenüber der staatlichen Obrigkeit

§ 1 - Wir glauben, dass Gott, der oberste Herr und König der ganzen Welt²⁵⁶, die staatliche Gewalt eingesetzt hat, damit sie zu seiner Ehre und zum allgemeinen Wohl, ihm untergeordnet, über andere

²³⁹ Lk 7,30; 22,19-20 | 2Mos 4,24-26 | Mk 16,16 | 1Kor 11,24-26 | Joh 14,15 | Jak 4,14-15 | Heb 10,24-25

²⁴⁰ Apg 10,2. 4. 22. 31. 45. 47 | Röm 4,11

²⁴¹ Joh 3,5 | Apg 2,38; 8,13. 22-24; 22,16 | 1Pet 3,21 | Röm 6,3-4 | Kol 2,12 | Gal 3,27

²⁴² Kapitel 29, Artikel 5, 1658 Savoy Declaration

²⁴³ Mt 26,26-29 | 1Kor 11,23-26 | Apg 2,42 | Lk 22,19-20

²⁴⁴ Artikel 16, Abstract of Principles of The Southern Baptist Theological Seminary

²⁴⁵ 1Kor 10,16-17; 11,26-28

²⁴⁶ Artikel 16, Abstract of Principles of The Southern Baptist Theological Seminary

²⁴⁷ Apg 3,21 | Lk 14,6,39 | Mk 14,22-24 | Lk 22,19-20

²⁴⁸ 1Kor 11,23-25

²⁴⁹ Kapitel 30, Paragraph 6, 1689 LBCF

²⁵⁰ Kapitel 30, Artikel 7, 1658 Savoy Declaration

²⁵¹ Mat 28,1 | Mk 16,1-2 | Lk 24,1-3 | Joh 20,1 | Apg 20,7 | 1Kor 16,1-2 | Offb 1,10

²⁵² Joh 4,21-24 | Kol 3,16

²⁵³ Mat 12,10-12

²⁵⁴ Röm 14,5-10 | Kol 2,16

²⁵⁵ Baptist Faith and Message 2000, Paragraph VIII.

²⁵⁶ Ps 22,28 | Ps 47,3 | Ps 103,19 | Spr 21,1 | 1Tim 6,15 | Offb 19,16

herrscht²⁵⁷; und dass er sie zu diesem Zweck mit der „Schwertgewalt“ ausgerüstet hat, damit die Rechtschaffenen geschützt und gefördert, die Gesetzesbrecher jedoch bestraft werden^{258, 259}

§ 2 - Wir glauben, dass die Obrigkeit verpflichtet ist, jeden Menschen, die im Ebenbild Gottes geschaffen sind, zu schützen und ebenso die Regierung in Übereinstimmung mit den Gesetzen Gottes zu verwalten und zu ordnen²⁶⁰. Zu diesem Zweck ist die Obrigkeit auch verpflichtet, darauf zu achten, dass keine Religion als Vorwand zur Gewalt genutzt wird^{261, 262}

§ 3 - Wir glauben, dass die Obrigkeit kein Mandat hat, bei Meinungsverschiedenheiten über die Lehren des Evangeliums oder über die Art und Weise der Anbetung Gottes zu entscheiden; sondern dass die Obrigkeit jedem die Freiheit der Rede und Religionsausübung gewähren soll, solange andere Menschen in ihrer Lebensweise oder ihrem Glauben weder unter Druck gesetzt werden noch körperlichen Schaden nehmen. Das heißt, dass die weltliche Obrigkeit kein Recht hat, sich die Verkündigung und Lehre des Wortes Gottes oder die Verwaltung der Ordnungen oder das Schlüsselamt des Himmelreichs anzueignen^{263, 264}

§ 4 - Wir glauben, dass es die Pflicht der Gemeinde ist, für die Regierenden und staatlichen Behörden zu beten, sowie es die Pflicht jedes einzelnen Gläubigen ist, die Regierenden zu ehren²⁶⁵, Steuern und andere finanzielle Abgaben zu leisten, ihren rechtmäßigen Anordnungen zu gehorchen und sich ihrer Autorität um des Gewissens willen unterzuordnen, solange die Regierenden innerhalb von ihren Gott-gegebene Autorität agieren. Der Mangel an christlichem Glauben oder eine andere religiöse Ausrichtung machen die rechte und gesetzmäßige Autorität des Staates nicht zunichte, noch wird dadurch das Volk Gottes von seinem Gehorsam entbunden, den es dem Staat schuldet^{266, 267}

§ 5 - Wir glauben jedoch, dass im Falle dessen, dass die Obrigkeit unseren Überzeugungen bezüglich des Wortes Gottes nicht wohlgesonnen ist, wir nicht unsere Religionsausübung einstellen dürfen, denn wir glauben, dass wir Christus gehorchen und an dem Glauben festhalten müssen, und den auch dieses Gemeindebekenntnis darlegt – und zwar Ausharren mit aller Langmut bis in den Tod, so es die Not verlangt, stets mit der Wahrheit vor Augen, dass wir Gott mehr als den Menschen gehorchen müssen^{268, 269}

XX. Die Gerechten und die Gottlosen

§ 1 - Wir glauben, dass es einen entscheidenden und wesentlichen Unterschied zwischen den Gerechten und den Gottlosen gibt²⁷⁰. Nur solche sind wahrlich gerecht vor Gott, die durch Glauben an den Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes gerechtfertigt und geheiligt worden sind²⁷¹, wohingegen alle, die in Verstocktheit und Unglauben verharren, in seinen Augen gottlos und

²⁵⁷ Röm 13,1-2 | Spr 8,15-16 | Tit 3,1 | Dan 2,21 | Joh 19,11

²⁵⁸ Röm 13,3-7 | 1Pet 2,13-14 | 1Tim 2,1-2 | Ps 72,1-4

²⁵⁹ Kapitel 23, Artikel 1, WCF

²⁶⁰ 1Mos 9,8-17 | Röm 13,3-4 | 1Pet 2,13-17 | 1Tim 2,1-4

²⁶¹ Ri 11,30-31. 34-35

²⁶² Kapitel 23, Artikel 3, Savoy Declaration

²⁶³ Mat 16,19; 18,18-20; 28,18

²⁶⁴ Kapitel 23, Artikel 3, WCF

²⁶⁵ 1Tim 2,1-2 | Röm 13,1 | 1Pet 2,17

²⁶⁶ Röm 13,1-2; 6-7 | Mt 22,21

²⁶⁷ Kapitel 23, Artikel 4, WCF

²⁶⁸ Mat 10,22 | Apg 5,29 | Jud 1,3 | Offb 2,10 | 2 Tim 4,7 | Heb 10,36 | 1 Pet 3,14-17; 4,12-14

²⁶⁹ Kapitel 49, 1LBCF

²⁷⁰ Mal 3,18 | 1Mos 18,23 | Apg 10,34-35 | Röm 6,16; 3,22-24 | Ps 1,6 | 1Kor 6,11

²⁷¹ Röm 1,17; 5,1; 7,6 | 1Joh 2,29; 3,7 | Röm 6,18. 22; 8,1-2 | 1Kor 6,11; 11,32 | Spr 11,31 | 1Pet 4,17-18 | Phil 3,9

unter dem Fluch sind²⁷². Dieser Unterschied gilt unter den Menschen gleichermaßen im und nach dem Tod^{273, 274}

XXI. Die kommende Welt

§ 1 - Wir glauben, dass das Ende dieser Welt naht²⁷⁵; dass der leibliche Christus am Letzten Tage für alle sichtbar vom Himmel herabkommen wird²⁷⁶; und dass er die Toten vom Grabe zum jüngsten Gericht auferwecken wird^{277, 278}

§ 2 - Wir glauben, dass die Gerechten, die als Lebende vorgefunden werden, nicht sterben sondern verwandelt werden²⁷⁹; dass alle Toten nicht mit einem anderen, sondern mit ihren eigenen Körpern auferweckt werden²⁸⁰, auch wenn diese veränderte Eigenschaften besitzen²⁸¹; und dass dabei diese für immer mit ihren Seelen wiedervereinigt werden^{282, 283}

§ 3 - Wir glauben, dass die Körper der Gottlosen durch die Kraft Christi zur Unehre auferweckt werden; und dass die Körper der Gerechten durch seinen Geist zur Ehre auferweckt und seinem eigenen verherrlichten Leib gleichgestaltet werden^{284, 285}

§ 4 - Wir glauben, dass dann nach den Grundsätzen der göttlichen Gerechtigkeit²⁸⁶ eine endgültige Trennung stattfinden wird²⁸⁷; dass die Gottlosen zur ewigen Pein in der Hölle bei vollem Bewusstsein verdammt werden; und dass die Gerechten zur ewigen Seeligkeit und endlosen Freude im wahrhaftigen Himmel auf Erden bestimmt werden^{288, 289}

²⁷² 1Joh 5,19 | Gal 3,10 | Joh 3,18. 36 | Jes 57,21 | Ps 10,4 | Jes 55,6-7

²⁷³ Spr 14,32 | Lk 16,25 | Joh 8,21-24; 12,25-26 | Spr 10,24 | Lk 12,4-5; 9,23-26 | Pred 3,17 | Mt 7,13-14

²⁷⁴ Kapitel 17 Of the Righteous and the Wicked, NHCF

²⁷⁵ 1Pet 4,7 | 1Kor 7,29-31 | Heb 1,10-12 | Mt 24,35 | 1Joh 2,17-18 | Mt 28,20; 13,39-40 | 2Pet 3,3-13 | Offb 22,12

²⁷⁶ Apg 1,11 | Offb 1,7 | Heb 9,28 | Apg 3,21 | 1Thess 4,13-18; 5,1-11 | Mt 24,30 | Tit 2,13

²⁷⁷ Apg 24,15 | 1Kor 15,12-59 | Lk 14,14 | Dan 12,2 | Joh 5,28-29; 6,40; 11,25-26 | 2Tim 1,10 | Apg 10,42 | Offb 20,12-13

²⁷⁸ Kapitel 18 Of the World to Come, NHCF

²⁷⁹ 1Kor 15,51-52 | 1Thess 4,16-17 | 2Kor 5,1-4

²⁸⁰ Hiob 19,25-27 | Dan 12,2 | Phil 3,20-21

²⁸¹ 1Kor 15,42-44 | 1Joh 3,2

²⁸² 1Kor 15,42-43.

²⁸³ Kapitel 31, Artikel 2, 1689 LBCF

²⁸⁴ Apg 24,15 | Joh 5,28-29 | Phil 3,21.

²⁸⁵ Kapitel 31, Artikel 3, 1689 LBCF

²⁸⁶ Röm 3,5-6 | 2Thess 1,6-12 | Heb 6,1-2 | 1Kor 4,5 | Apg 17,31 | Röm 2,2-16 | Offb 20,11-12 | 1Joh 2,28; 4,17

²⁸⁷ Mt 13,49. 37-43; 24,30-31; 25,31-33

²⁸⁸ Mt 25,35-41 | Offb 22,11 | 1Kor 6,9-10 | Mk 9,43-48 | 2Pet 2,9 | Jud 7 | Phil 3,19 | Röm 6,32 | 2Kor 5,10-11 | Joh 4,36 | 2Kor 4,18

²⁸⁹ Kapitel 18 Of the World to Come, NHCF